

Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Fragen steht Ihnen unser Wassermeister Paul Breitfuß unter der Telefonnummer 0664/183 44 91 gerne zur Verfügung.

Die Wasserversorgung teilt sich in zwei Zonen auf:

- **Zone I:** Bergheim, Fischach, Hagenau, Voggenbergsiedlung und Schlachthofsiedlung. Versorgung mit Mischwasser (Brunnen- / Schienenwasser) mit einer Gesamthärte von ca. 12° – 16° dH (Härtestufe II).
- **Zone II:** Lengfelden, Lengfelden-Siedlung, Radeck, Kasern und Gitzen. Versorgung mit Schienenwasser mit dem Vorteil einer niedrigeren Wasserhärte (Härtestufe I)

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert: Ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Bewegt sich bei Trinkwasser meist im neutralen bis schwach alkalischen Bereich. (7,0 bis 8,5)

Gesamthärte: Wird vom Gehalt an Kalzium und Magnesium bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen bei Haushaltsgeräten.

Bezeichnung	Einheit	Brunnenwasser	Schienenwasser	Parameter- und Indikatorwerte
pH-Wert		7,2	7,8	6,5-9,5
Gesamthärte	° dH	22,3	9,8	
Säurekapazität	mmol/l	7,3	3,2	
Härtestufe	I, II, III	III	I	
Calcium	mg/l	125	54,9	
Magnesium	mg/l	20,7	9,1	
Natrium	mg/l	32,9	5,8	200
Kalium	mg/l	2,5	0,7	
Chlorid	mg/l	56,4	9,4	200
Nitrat	mg/l	7,4	4,0	50
Sulfat	mg/l	17,7	7,3	250
Pestizide	µg/l	< 0,03	< 0,03	0,1

Härtestufe: Nach Waschmittelgesetz gibt es 3 Härtestufen:

- I: 0 – 10 °dH
- II: 10 – 16 °dH
- III: über 16 °dH

Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutz (Ent härter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen.

Calcium und Magnesium: Sie sind die Grundlagen für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

Chlorid: Gilt beim Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Ab-

wasserversickerung auf. Trinkwasser mit Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist einen erhöhten Sulfatgehalt, der z.B. durch Harn oder Jauche bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Pestizide: Natürliche Wässer sind frei von Pestiziden (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel). Für Pestizide gelten sehr niedrige Summen- und Einzelparameterwerte.

